

## WE ARE FAMILY?!

### Rechtliche Situation von Regenbogenfamilien<sup>1</sup>

- ca. 10.000 Partnerschaften sind Regenbogenfamilien, darin leben rund 14.000 Kinder (Stand: 2016)
- ab 2001 Möglichkeit der eingetragenen Lebenspartnerschaft, die mit Ungleichbehandlungen gegenüber heterosexuellen Ehepaaren einherging
  - sukzessive Verbesserungen: ab 2005 Stiefkindadoption, ab 2013 Ehegattensplitting → aber: gemeinsame Fremdadoption nicht möglich
- seit Oktober 2017 „Öffnung der Ehe“, die teils weitere rechtliche Absicherungen für Kinder ermöglichte (z.B. gemeinsame Fremdadoption)
  - aber: Stiefkindadoption weiterhin nötig, wenn beide Elternteile rechtlich Verantwortung übernehmen wollen
- Rechtliche Absicherung von Regenbogenfamilien über die Jahre verbessert, aber biologistisches Verständnis von Elternschaft besteht weiterhin

#### Lesbische Mütter<sup>2</sup>

##### Rechtslage

- keine gemeinsame Elternschaft ab Geburt
- „kleines Sorgerecht“ für Co-Mutter bis zur abgeschlossenen Stiefkindadoption
- Samenspender kann rechtliche Vaterschaft erlangen, auch gegen Wunsch der Mütter

##### Reformbedarf

- Co-Mutterschaft statt Stiefkindadoption
- Verzicht des Spenders auf rechtliche Vaterstellung und deren Auswirkungen
- Möglichkeiten der Absicherung vor der Zeugung

#### Schwule Väter<sup>2</sup>

##### Rechtslage

- Verbot der Leihmutterschaft in Deutschland
- Rechtliche Vaterschaft entweder durch Gesetzgebung oder Gerichtsurteil im Ausland
- ggf. „kleines Sorgerecht“ für Co-Vater bis zur abgeschlossenen Stiefkindadoption

##### Reformbedarf

- Abschaffung der Stiefkindadoption
- Vereinfachte Anerkennung der im Ausland begründeten Elternstellung in Deutschland

#### Mehr-Eltern-Familien<sup>2</sup>

##### Rechtslage

- Rechtliche Elternschaft von mehr als 2 Personen in Deutschland nicht möglich
- Sorgevollmacht für soziale Elternteile
- Vereinbarungen über Umgangsrechte und Unterhalt bleiben „privat“

##### Reformbedarf

- Anerkennung einer rechtlichen Mehrelternschaft
- Rechtliche Absicherung der sozialen Elternschaft von Co-Elternteilen
- Möglichkeit von Elternvereinbarungen

## THE KIDS ARE ALLRIGHT?!

### Lebenssituation im familiären Umfeld<sup>1,3</sup>

- Erziehungsverhalten von Eltern in Regenbogenfamilien von **Fürsorge und Zuwendung** geprägt<sup>3</sup>
- Beziehungsqualität in Regenbogenfamilien vergleichbar mit Beziehungsqualität in anderen Familienformen<sup>3</sup>
- Aufwachsen in Regenbogenfamilien hat **keinen Einfluss auf Geschlechtsidentität oder sexuelle Orientierung** der Kinder<sup>1</sup>
- Anteil der Kinder, die Kontakt zu Ex-Partner\*innen des leiblichen Elternteils pflegen, ist höher als in anderen Trennungsfamilien<sup>3</sup>
- **teilweise Erfahrung mit sozialen Diskriminierungen** aufgrund der Familienform<sup>3</sup>
- **höheres Selbstwertgefühl** bei Regenbogenkindern in Vergleich zu anderen Kindern und Jugendlichen (nach Selbsteinschätzung)<sup>3</sup>
- Kinder und Jugendliche aus Regenbogenfamilien zeigen **verbesserte psychische Anpassung** als Gleichaltrige in heterosexuellen Familien<sup>1</sup>
  - weniger Verhaltensauffälligkeiten
  - weniger emotionale Probleme
- **Nicht Familienform sondern Qualität der Beziehungen und Prozesse innerhalb der Familie entscheidend für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen<sup>1</sup>**

## SCHOOL IS OUT?!

### Lebenssituation im schulischen Umfeld<sup>4</sup>

#### Erlebte diskriminierende Verhaltensweisen

- ständiges fortgesetztes Ausfragen über die Familie ohne Interesse
- Infrage stellen der biologischen/genetischen Entstehung
- diskreditieren der sozialen familiären Situation
- heteronormative Pejorierung aufgrund der LSBTTI\* Lebensform ihrer Eltern
- Auslassen der Lebensform in Schulmaterialien

#### Normalisierungsstrategien

- normalisierende Haltung zu LSBTTI\*
- De-Naming
- Haltung de-normalisierender Abwertung übernehmen
- Normalisierungsstrategie im Umgang mit heteronormativer Pejorierung

#### Umgang mit De-Normalisierung

- Verschweigen
- Veröffentlichung
- Umgang mit Genderrollen

## AND FINALLY...WHAT DO THE KIDS SAY?!<sup>5</sup>

„Es ist für mich ganz normal, aber irgendwie auch ganz komisch. Eben normalkomisch. Es ist beides immer da.“ (Jaschka Nico, S. 53)

„Dass ihre Mütter lesbisch sind, wird, je älter sie werden, zunehmend weniger wichtig, finden Felix und Antonia. [...] „Mittlerweile [...] sind die Leute in unserem Alter ja auch damit aufgewachsen, dass sich mehr lesbische und schwule Paare in der Öffentlichkeit zeigen, und damit ist es für sie ... na ja, vielleicht nicht gerade normal, aber sie finden da jetzt nichts Anstößiges dran. [...] Vielleicht [...] ist das einzige Problem von Kindern aus Regenbogenfamilien, dass andere immer wieder sagen, dass sie, also wir, anders seien.“ (Felix & Antonia, S.23-24)

„Es hat mich weltoffener gemacht. Ich bin tolerant anderen Lebensweisen gegenüber [...]. Ich glaube, dass es eher von Vorteil ist, in einer Regenbogenfamilie groß zu werden, weil meine Eltern mir vermittelt haben, alles aus verschiedenen Blickwinkel zu betrachten.“ (Hanna, S.261)

#### Literaturnachweis:

- 1: Bergold, Pia und Buschner, Andrea. (2018). Regenbogenfamilien in Deutschland. Berlin. Zugriff am 04.07.2019 von <http://www.bpb.de/gesellschaft/gender/homosexualitaet/269064/regenbogenfamilien>
- 2: Dethloff, Nina und Timmermann, Anja. (2016). Gleichgeschlechtliche Paare und Familiengründung durch Reproduktionsmedizin. Gutachten im Auftrag der Friedrich-Ebert-Stiftung. (Hrsg.). Berlin. Zugriff am 04.07.2019 von <http://library.fes.de/pdf-files/dialog/12770.pdf>
- 3: Rupp, Marina. (Hrsg.). (2009). Die Lebenssituation von Kindern in gleichgeschlechtlichen Lebenspartnerschaften - Zusammenfassung. Berlin. Zugriff am 03.07.2019 von [https://www.bmjv.de/SharedDocs/Archiv/Downloads/Forschungsbericht\\_Die\\_Lebenssituation\\_von\\_Kindern\\_in\\_gleichgeschlechtlichen\\_Lebenspartnerschaften.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=3](https://www.bmjv.de/SharedDocs/Archiv/Downloads/Forschungsbericht_Die_Lebenssituation_von_Kindern_in_gleichgeschlechtlichen_Lebenspartnerschaften.pdf?__blob=publicationFile&v=3)
- 4: Streib-Brzič, Uli und Quadflieg, Christiane. (Hrsg.). (2011). School is Out?! Vergleichende Studie „Erfahrungen von Kindern aus Regenbogenfamilien in der Schule“ durchgeführt in Deutschland, Schweden und Slowenien. Teilstudie Deutschland. Berlin: Humboldt-Universität zu Berlin. Zugriff am 03.07.2019 von <https://www.gender.hu-berlin.de/de/rainbowchildren/downloads/studie/siod>
- 5: Streib-Brzič, Uli und Gerlach, Stephanie. (2015). Und was sagen die Kinder dazu? Zehn Jahre später! Neue Gespräche mit Töchtern und Söhnen lesbischer, schwuler und trans\* Eltern. Berlin: Querverlag.

## Ausgewählte Literaturhinweise zum Thema „Regenbogenfamilien in Deutschland“

Luisa Fischer  
Hochschule Magdeburg-Stendal  
Kompetenzzentrum Frühe Bildung  
Stand: Februar 2020

Bergold, Pia und Buschner, Andrea. (2018). *Regenbogenfamilien in Deutschland*. Berlin. Online: <http://www.bpb.de/gesellschaft/gender/homosexualitaet/269064/regenbogenfamilien>

Dethloff, Nina, und Timmermann, Anja. (2016). *Gleichgeschlechtliche Paare und Familiengründung durch Reproduktionsmedizin*. Gutachten im Auftrag der Friedrich-Ebert-Stiftung. (Hrsg.). Berlin. Online: <http://library.fes.de/pdf-files/dialog/12770.pdf>

Kubandt Melanie. (2019). *Geschlechtliche und sexuelle Vielfalt sowie Regenbogenfamilien in der KiTa*. Nifbe-Themenheft Nr. 31. Osnabrück: Niedersächsisches Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung (nifbe). Online: [https://www.nifbe.de/images/nifbe/Aktuelles\\_Global/2019/Gender-online.pdf](https://www.nifbe.de/images/nifbe/Aktuelles_Global/2019/Gender-online.pdf)

Rupp, Marina. (Hrsg.). (2009). *Die Lebenssituation von Kindern in gleichgeschlechtlichen Lebenspartnerschaften - Zusammenfassung*. Berlin. Online: [https://www.bmjv.de/SharedDocs/Archiv/Downloads/Forschungsbericht\\_Die\\_Lebenssituation\\_von\\_Kindern\\_in\\_gleichgeschlechtlichen\\_Lebenspartnerschaften.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=3](https://www.bmjv.de/SharedDocs/Archiv/Downloads/Forschungsbericht_Die_Lebenssituation_von_Kindern_in_gleichgeschlechtlichen_Lebenspartnerschaften.pdf?__blob=publicationFile&v=3)

Streib-Brzič, Uli und Quadflieg, Christiane. (Hrsg.). (2011). *School is Out?! Vergleichende Studie „Erfahrungen von Kindern aus Regenbogenfamilien in der Schule“ durchgeführt in Deutschland, Schweden und Slowenien. Teilstudie Deutschland*. Berlin: Humboldt-Universität zu Berlin. Online: <https://www.gender.hu-berlin.de/de/rainbowchildren/downloads/studie/siodt>

Streib-Brzič, Uli und Gerlach, Stephanie. (2015). *Und was sagen die Kinder dazu? Zehn Jahre später! Neue Gespräche mit Töchtern und Söhnen lesbischer, schwuler und trans\* Eltern*. Querverlag. Berlin.

### **Online-Datenbank mit vielfältigen Texten und Materialien:**

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. (2020). *Regenbogenportal. Das Wissensnetz zu gleichgeschlechtlichen Lebensweisen und geschlechtlicher Vielfalt*. Berlin. Online: <https://www.regenbogenportal.de/>